

## Neue Literatur.

Bärner, J., Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur. XLVIII u. 1308 pp. 1953. Biologische Zentralanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem (Paul Parey, Berlin S.W.).

Nach fast zehnjähriger Unterbrechung konnte die von der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem herausgegebene, bis zum Jahre 1939 reichende „Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur“ jetzt für die Jahre 1940—1945 fortgesetzt werden. Weitere Fortsetzungen sollen baldigst folgen, damit die Neuerscheinungen der Pflanzenschutzliteratur der wissenschaftlichen Welt möglichst schnell, laufend und vollständig bekannt gemacht werden. Mit Rücksicht auf das umfangreiche Material mussten einzelne Kapitel weiter aufgelöst werden, als es bei den früheren Bänden der Bibliographie üblich war. Dies gilt vor allem von den durch Pilze und Insekten hervorgerufenen Krankheiten. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis der Kapitelüberschriften wird das Aufsuchen von Literatur sehr erleichtern. Titel, Einleitungen, Kapitelüberschriften und „stehende Kolummentitel“ werden in deutscher, englischer und französischer Sprache wiedergegeben. Erläuterungen zur Quellenangabe werden bei Zitaten deutscher Arbeiten in deutscher, bei allen ausländischen nur in lateinischer Sprache angegeben. Das vorzüglich ausgestattete, mit einem Register der Autornamen schliessende Werk wird allen Interessenten gewiss sehr willkommen sein und das Aufsuchen von Literatur erleichtern.

F. Petrák.

The Commonwealth Mycological Institute, Kew, Surrey. Mycological Papers:

Nr. 33. Baker, R. E. D. and Dale, W. T., Fungi of Trinidad and Tobago, 123 pp. 4 Farbentaf., 44 Textfig. 1951. — In der Einleitung wird eine kurze, historische Übersicht über die Erforschung der Pilzflora der Insel Trinidad mitgeteilt und darauf hingewiesen, dass von manchen Pilzgruppen, vor allem von Phycomyceten, Discomyceten und Fungi imperfecti — die Gattung *Cercospora* ausgenommen — nur sehr wenige Arten gesammelt wurden. Die Aufzählung enthält alle bisher von Trinidad und Tobago bekannt gewordenen Pilze. Als neu werden mehrere Pyrenomyceten, Hymenomyceten und zahlreiche *Cercospora*-Arten beschrieben. Ein alphabetisches Verzeichnis der Nährpflanzen mit den auf ihnen bisher beobachteten Pilzen bildet den Schluss der Arbeit.

Nr. 34. Wei, C. T.; Notes on *Corynespora*, 10 pp., 1 Textfig. 1950. — Verf. bespricht die Unterscheidungsmerkmale, durch welche sich die Gattung *Corynespora* Güss. von *Cercospora* und *Helminthosporium* unterscheidet. Er teilt eine ausführliche Beschreibung der Typusart, *C. cassiicola* (B. et C.) Wei comb. nov., mit und führt alle Synonyme dieses plurivoren, wiederholt unter verschiedenen Namen beschriebenen Parasiten an.

Nr. 35. Bakshi, B. K., Studies on four Species of *Ceratocystis*, with a discussion on Fungi causing sap-stain in Britain. 16 pp. 3 Taf., 4 Textfig. 1951. — Vier *Ceratocystis*-Arten werden ausführlich beschrieben und abgebildet; drei davon sind für die Wissenschaft neu, *Ceratocystis* Ell. et

Nr. 36. Hughes, S. J., Studies on Microfungi III. *Mastigosporium*, *Camptosporium* and *Ceratophorum*. 43 pp. 1 Taf. 22 Textfig. 1951. — Sehr gründliche, kritische Studie über die im Titel genannten Pilzgattungen. Zahlreiche, bisher nur sehr mangelhaft bekannte Arten werden ausführlich beschrieben, einige sind neu. Auch zwei neue Gattungen werden aufgestellt, nämlich *Dictyodesmium* Hugh. für *Ceratophorum ulmicola* Ell. et Kell. und *Pleiochaeta* (Sacc.) Hugh. für *C. setosum* Kirchn.

Nr. 37. Hughes, S. J., Studies on Microfungi IV. Two Fungi of *Betula* periderm. 17 pp. 5 Textfig. 1951. — *Melanomma subdispersum* (Karst.) Berl. et Vogl. und *Sporidesmium paradoxum* Corda werden ausführlich beschrieben und ihr Verhalten in Kultur besprochen. Der zuletzt genannte Pilz wird als *Coniosporium* eingereiht. In diese Gattung gehört auch *Sporidesmium peziza* Cke. et Ell.

Nr. 38. Hughes, S. J., Studies on Microfungi, V. *Acrotheca*. 8 pp. 2 Textfig. 1951. — Die Typusart *A. gei* Fuck. ist eine *Ramularia* mit eingewachsenem Hypostroma, auf welchem mehr oder weniger zahlreiche, dicht stehende Träger entspringen, die akropetale Ketten von ein- oder zweizelligen, hyalinen Konidien tragen.

Nr. 40. Thirumalachar, M. J. and Mundkur, B. B., Revisions of and Additions to Indian Fungi III. 15 pp. 16 Textfig. 1951. — Es werden 25 Pilze, meist Ustilagineen und Uredineen aufgezählt, darunter mehrere neue Arten.

Nr. 41. Hughes, S. J., Studies on Microfungi VII. *Allescheriella crocea*, *Oidium simile* and *Pellicularia pruinata*, 17 pp., 6 Textfig. 1951. — Kritische, vor allem die Synonyme betreffende Untersuchungen über die im Titel genannten Pilze.

Nr. 42. Hughes, S. J. Studies on Microfungi VIII. *Orbicula* and *Lilliputia*. 27 pp. 1 Taf. 12 Textfig. 1951. — Der in der mykologischen Literatur meist als *Mycogala parietina* (Schrad.) Rostr. oder als *Anizia parietina* (Schrad.) Lind. angeführte Pilz ist mit der Typusart von *Orbicula* Cke. identisch. Verf. beschreibt ihn als *Orbicula parietina* (Cke.) Hugh. sehr ausführlich und gibt eine kritische Übersicht über seine zahlreichen Synonyme. — *Chaetomium rufulum* B. et Br. ist mit dem Typus von *Lilliputia* identisch und hat *L. rufula* (B. et Br.) Hughes zu heissen.

Nr. 43. Hughes, S. J. Studies on Microfungi IX. *Calcarisporium*, *Verticicladium*, and *Hansfordia* Gen. Nov. 25 pp. 1 Taf. 6 Textfig. 1951. — Sehr ausführliche Beschreibung von *Calcarisporium arbuscula* Preuss. und *Verticicladium trifidum* Preuss. *Hansfordia* n. gen. mit *H. ovalispora* Hughes n. sp. als Typus unterscheidet sich von anderen, nahe verwandten Gattungen der Hyphomyceten hauptsächlich durch die Beschaffenheit der Träger, deren Endzellen zylindrisch und gezähnt sind.

Nr. 44. Hughes, S. J., Studies on Microfungi X. *Zygosporium*. 18 pp. 9 Textfig. 1951. — Es werden 7 Arten der genannten Gattung ausführlich beschrieben und abgebildet; drei sind davon für die Wissenschaft neu.

Nr. 45. Hughes, S. J., Studies on Microfungi XI. Some Hyphomycetes which produce Phialides. 36 pp., 11 Textfig., 1951. — Verf. beschreibt und bespricht vor allem die Konidienformen von *Nectria inventa* Pethybr. und mehrere *Verticillium*-Arten. *Penicillium elegans* Cda. und *Verticillium Marquandi* Mass. werden in die Gattung *Paecilomyces* eingereiht. Kürzere Mitteilungen betreffen *Phialophora verrucosa* Medl., *Cadophora fastigiata* Lagerh. & Melin und *Spicaria elegans* var. *muscorum* Grove.

Nr. 46. Hughes, S. J., Studies on Microfungi XII. *Triposporium*, *Tripospermum*, *Ceratosporella*, and *Tetraposporium* Gen. Nov. 35 pp., 30 Textfig. 1951. — Von *Triposporium* Cda. wird die Typusart, *T. elegans* und *T. cambrense* Hugh. n. sp. ausführlich beschrieben. In die von Sp e g a z z i n i aufgestellte Gattung *Tripospermum* werden vom Verf. mehrere als *Triposporium* beschriebene Pilze eingereiht. Von *Ceratosporella* v. Höhn. wird ausser der Typusart *C. bicornis* (Morg.) v. Höhn. als *Ceratosporella* spec. noch ein von H a r k n e s s auf Blättern von *Quercus* gesammelter Pilz kurz beschrieben und abgebildet. Zu *Tetraposporium* n. gen. gehört ausser der auf Asterineen-Myzel parasitierende Typusart, *T. asterinearum* n. sp., auch *Triposporium Ravenelii* Cooke. *T. stapeliae* du Pless. ist eine *Curvularia*. Zuletzt werden noch alle anderen, dem Verf. nur auf Grund der Beschreibungen bekannten *Triposporium*-Arten angeführt und kurze Angaben über ihre mutmassliche Zugehörigkeit hinzugefügt.

Nr. 47. Hughes, S. J., Studies on Microfungi XIII., *Beltrania*, *Ceratocladium*, *Diplorhino-trichum*, and *Hansfordiella* Gen. Nov. 15 pp. 10 Textfig. 1951. — Verf. bespricht die bisher bekannten drei *Beltrania*-Arten und beschreibt noch die neue Art *B. africana* n. sp. *Ceratocladium microsporium* Cda., Typus von *Ceratocladium* Cda. wird auf Grund von 4 Kollektionen auf *Fagus* ausführlich beschrieben und abgebildet. Auch von *Diplorhino-trichum* v. H. hat Verf. die Typusart, *D. candidulum* v. H. auf Grund von 4 in England gesammelten Exemplaren beschrieben. Ihr steht *D. africanum* n. sp. nahe, hat aber kleinere Konidien. *Hansfordiella* n. gen. ist eine durch zweierlei Trägerformen und braune, mehrzellige, oben in einen langen, hyalinen Schnabel übergehende Konidien ausgezeichnete Gattung, zu der vorläufig 3 Arten gehören, die auf *Asterina*- und *Meliola*-Rasen parasitieren.

Nr. 48 und 50. Hughes, S. J., Fungi from the Gold Coast. I. 91 pp. 32 Textfig. 1952. — II. 104 pp. 49 Textfig. 1953. — Aufzählung der vom Verf. im Gebiete der Goldküste und im Togoland gesammelten Pilze. Im 1. Teile werden 184 Pyrenomyzeten, 84 Hyphomyzeten, 33 Uredineen, 8 Coelomyzeten, 6 Ustilagineen, 3 Diskomyzeten und 1 Phycomyzet genannt. 9 Asterineen, 6 *Meliola*-Arten und 3 Hyphomyzetengattungen werden als neu beschrieben. Im 2. Teile werden 71 Pyrenomyzeten, 55 Hyphomyzeten, 23 Basidiomyzeten, 18 Coelomyzeten, 3 Uredineen, 2 Phycomyzeten und 1 Diskomyzet angeführt mit neuen Arten der Gattungen *Meliola*, *Asterina*, *Podocoonis*, *Asterinella*, *Irene*, *Lembosia*, *Phomopsis*, *Phyllachora*, *Spiegazinia* und *Trichothyrium*. Ausserdem sind auch noch 10 Kombinationen neu.

Nr. 49. Hughes, S. J., Studies on Microfungi XIV. *Stigmella*, *Stigmina*, *Camptomeris*, *Polythrincium*, and *Fusicladiella*. 25 pp. 15 Textfig. 1952. — Die Typusart von *Stigmella*, *St. dryina* Lev. ist mit *Dicoceum dryophyllum* Corda identisch. Dieser Pilz ist eine phaeodictyospore Sphaeropsidae und hat *Stigmella dryophylla* (Cda.) Lindau zu heissen. Von *Stigmina* werden ausser der Typusart, *St. platani* (Funk.) Sacc., noch 5 Arten angeführt, von denen 4 bisher bei anderen Gattungen untergebracht waren. *Camptomeris albizziae* (Petch.) Mason und *C. leucaenae* (Stev. et Dalb.) Syd. werden ausführlich beschrieben und abgebildet. Über *C. desmanthi* Cif. äussert sich der Verf. nur kurz und weist darauf hin, dass diese Art durch kürzere, meist zweizellige Konidien ausgezeichnet ist. *Polythrincium* Kze. et Schm. scheint eine monotypische Gattung zu sein; ihre Typusart zeigt in bezug auf die Beschaffenheit der Zellen, auf denen die Träger entspringen, grosse Ähnlichkeit mit denen von *Camptomeris*. *Fusicladiella* v. H., mit *F. melaena* (Fuck.) Hugh. als Typus soll nach Ansicht des Verf. von *Passalora* hinreichend verschieden sein.

Nr. 51. Wallace, G. B. and Wallace Maud M. A Supplement to a List of Plant Diseases of economic importance in Tanganyika Territory. 7 pp. 1953. — Die in Mycol. Pap. Nr. 26 (1949) mitgeteilte Aufzählung von Pflanzenkrankheiten im Tanganyika-Territorium wird hier durch Angaben über neue Beobachtungen ergänzt.

Nr. 52. Thompson, A. and Johnston, A., A Host list of Plant Diseases in Malaya. 38 pp. 1953. — Nach den Namen der Nährpflanzen alphabetisch geordnetes Verzeichnis von Pflanzenkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Kulturpflanzen.

Nr. 53. Wiehe, P. O. The Plant Diseases of Nyasaland. 39 pp. 2 Textfig. 1953. — In einer kurzen Einleitung werden vom Verf. die klimatischen Verhältnisse und die Beschaffenheit der Kulturböden besprochen. In der nach den Namen der Nährpflanzen alphabetisch geordneten Aufzählung werden alle bisher im Gebiete beobachteten Pflanzenkrankheiten angeführt.

Nr. 54. Bisby, G. R. and Wiehe, P. O., The Rusts of Nyasaland. 12 pp. 1953. — Es werden 120 Uredineen aufgezählt, die sich auf 19 Gattungen verteilen. Die meisten, nämlich 38 Arten, wurden auf Gramineen gefunden.

Nr. 55. Wiehe, P. O., Leaf spot of *Aleurites montana* caused by *Mycosphaerella Websteri* sp. nov. 4 pp. 1 Taf. 1953. — Ausführliche Beschreibung des im Titel genannten Pilzes und seiner *Cercospora*-Nebenfruchtform.

Nr. 56. Mason, E. W. and Ellis, M. B., British Species of *Periconia*. 127 pp. 4 Taf., 43 Textfig. 1953. — Auf eine sehr ausführliche, historische Einleitung folgen zuerst zwei Bestimmungsschlüssel, von denen der eine sich nur auf die morphologischen, der zweite auf die in Kultur auf künstlichen Nährböden auftretenden charakteristischen Merkmale bezieht. Im speziellen Teile werden 15 Arten mit vollständiger Synonymie und ausführlichen, auch die Kulturmerkmale und Variabilität berücksichtigenden Beschreibungen angeführt und abgebildet. *Periconia chlorocephala* Fres. wird als *Cladosporium chlorocephalum* (Fres.) Mas. et Ellis comb. nov. eingereicht, ausführlich beschrieben und abgebildet. F. Petrák.

Moreau, C., Les Genres *Sordaria* et *Pleurage*. Leurs affinités systématiques. — Encyclopédie Mycologique Tom. XXV. P. Lechevalier, Paris 1953, 330 pp., 79 Textfig. — Fr. 3500.

Verf. gibt zuerst eine kurze Übersicht über die wichtigsten Pilzsysteme, mit besonderer Berücksichtigung der Pyrenomyzeten, für die er die Bezeichnung „Ascomycètes lagynocarpes“ einführen will, im Gegensatz zu den Diskomyzeten, die als „Ascomycètes discocarpes“ bezeichnet werden, eine Namensänderung, deren Notwendigkeit wohl nicht als berechtigt anerkannt werden kann. Dann folgt eine historische Übersicht über die Familie der Sordariaceen und die von den Autoren dazu gestellten Gattungen; sie beginnt mit dem 2. Teile der Summa Veg. Scand. (1849) von Fries, wo die 3 Gattungen *Hypocopra*, *Pleurage* und *Bombardia* aufgestellt wurden und schliesst mit einer Besprechung von Cain's „Studies on coprophilous Sphaeriales in Ontario (1934). Im nächsten Kapitel werden die vom Verf. angewendeten Kulturmethoden besprochen und die seinen Untersuchungen zugrunde liegenden Kollektionen aufgezählt. Dann folgen zwei umfangreiche Abschnitte, in welchen die Morphologie, Cytologie, Biologie, Entwicklungsgeschichte, Ökologie und Systematik der Gattungen *Sordaria* und *Pleurage* geschildert werden. Nach des Verf. Ansicht gehören zur Gattung *Sordaria* nur die vier Arten *S. fimicola* (Rob.) Ces.

et de Not., *S. humana* (Fuck.) Wint., *S. macrospora* Auersw. und *S. papyricola* Wint.; die übrigen, bisher beschriebenen Arten dieser Gattung gehören zu anderen Sordariaceen-Gattungen, die meisten zu *Pleurage* Fr. Im nächsten Kapitel bespricht Verf. die Gattungen *Hypocopra*, *Delitschia*, *Sporormia*, *Pleophragmia* und *Sporormiella*. Davon soll *Pleophragmia* mit *Pleospora* am nächsten verwandt oder identisch und *Sporormiella* von *Sporormia* nicht hinreichend verschieden sein. Der letzte Abschnitt behandelt die Gattungen *Gelasinospora*, *Neurospora*, *Contiochaeta*, *Bombardia* und *Triangularia*. Für *Sordaria bombardioides* Auersw. wird die neue Gattung *Bombardioidea* aufgestellt. Ausser zahlreichen, neuen, vor allem die Gattung *Pleurage* betreffenden Kombinationen werden noch zwei neue Arten, nämlich *Pleurage Dagobertii* n. sp. und *Sporormia petasoniformis* n. sp. beschrieben.

F. Pet rak.

M o r e a u, F., Les Champignons. Tom. II. Systématique. — Encyclopédie Mycologique. Tom. XXIII. P. Lechevalier, Paris 1954, 1179 pp., 835 Textfig.

Der erste, allgemeine, der Physiologie, Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Pilze gewidmete Band dieses umfangreichen Werkes wurde schon in Sydowia VII. p. 286—287 (1953) ausführlich besprochen. Der soeben erschienene Schlussband behandelt die Systematik der Pilze. Im ersten Abschnitt werden die allgemeinen Grundlagen der Pilzsystematik, vor allem die Nomenklatur, Konservierungsmethoden, Iconographie, sowie die für die Charakterisierung der Pilze besonders zu berücksichtigenden Merkmale besprochen und eine Übersicht über die systematisch wichtigere Pilzliteratur mitgeteilt. Der zweite, „Les organismes fongoides“ betitelte Abschnitt behandelt die Actinomyzeten, die chlorophyllfreien Algen und die Myxomyzeten, also ganz heterogene Organismen. Der grösste in 24 mehr oder weniger umfangreiche Kapitel gegliederte Teil des ganzen Bandes ist der Systematik der Eumyzeten gewidmet. Jeder einzelne Abschnitt behandelt eine, zwei oder mehrere Ordnungen, deren Ökologie, vegetative Organe, Cytologie etc. auf Grund von charakteristischen Vertretern geschildert und durch zahlreiche, instruktive Abbildungen erläutert werden. Jedem Abschnitt wird ein Verzeichnis der wichtigsten Literatur beigelegt. Das letzte, die spezielle Systematik betreffende Kapitel betrifft die Fungi imperfecti, die auch hier so wie in allen anderen, ähnlichen, in den letzten Jahrzehnten erschienenen Pilzhandbüchern ziemlich stiefmütterlich behandelt werden. Das letzte Kapitel behandelt die Phylogenie der Pilze. Verf. gibt zuerst eine kurze Übersicht über die palaeontologischen Pilzfunde und weist darauf hin, dass das bisher vorliegende Material für phylogenetische Betrachtungen ganz unzulänglich ist. Dann werden vom Verf. die verschiedenen Ansichten über mono-, di- und polyphyletische Entwicklungsprobleme der Pilze kritisch besprochen und vier „Stämme“ unterschieden, auf welche die Pilzordnungen folgendermaßen verteilt werden:

1. Phylum *Opisthomyzetes*: *Blastocladales*, *Monoblepharidales*.
2. Phylum *Dimastigomyzetes*: *Saprolegniales*, *Leptomitales*, *Pythiales*, *Peronosporales*.
3. Phylum *Zygomycetes*: *Mucorales*, *Endogonales*, *Entomophthorales*.
4. Phylum *Dangeardiomyzetes*: *Ascomycetes* *Protobasidiomycetes* und verwandte Gruppen, *Eu-Basidiomycetes*.

F. Pet rak.

**O v e r h o l t s, L. O.,** The *Polyporaceae* of the United States, Alaska and Canada. Prepared for publication by J. L. L o w e. — University of Michigan Studies, Scientific series Vol. XIX. 466 pp. 132 Taf. 1953. — Ann. Arbor, University of Michigan Press. — \$ 7.50.

Das vorliegende Werk ist das Ergebnis eines mehr als 30 Jahre langen, intensiven Studiums der nordamerikanischen Polyporaceen. Nach dem Tode des Verf. (1946) hat J. L. Lowe das Manuskript bis auf die neueste Zeit ergänzt und druckreif gemacht. Darin werden die im Laufe der letzten 40 Jahre gewonnenen, die Systematik der Polyporaceen betreffenden Erfahrungen verwertet. Sehr sorgfältig ausgearbeitete, praktisch erprobte Schlüssel werden die Bestimmung der Gattungen und Arten vorzüglich unterstützen. Die Einleitung gibt eine historische Übersicht über die Erforschung der Familie, behandelt die Morphologie, Kulturmethoden und die wirtschaftliche Bedeutung dieser Pilze, unter denen sich ja viele Holz- und Baumschädlinge befinden. Der systematische Teil enthält die ausführlichen, neu entworfenen Beschreibungen von 235 Arten und 12 Varietäten, die sich auf 8 Gattungen verteilen. Dazu kommen ausführliche Verbreitungsangaben, Beschreibung der Fäulnisercheinungen und kritische, die Unterscheidung einander nahe verwandter Formen betreffende Notizen. Den Schluss bildet ein Verzeichnis der Literatur und ein alphabetisches Verzeichnis der Fachausdrücke, die kurz, aber leicht verständlich erklärt werden. Das prächtige, vorzüglich ausgestattete Werk wird von allen, sich mit diesen Pilzen beschäftigenden Mykologen, Phytopathologen und Forstleuten freudig begrüßt werden und ihnen ein wertvoller Ratgeber sein.

F. P e t r a k.

**U r e d i n e a n a.** Recueil d'études systématiques et biologiques sur les Urédinées du Globe reunies par A. L. G u y o t, Tom. IV, 1953, 602 pp. Illustr. — Encyclopédie Mycologique, Tom. XXIV. Paris, P. Lechevalier.

Der vierte Band der „Uredineana“ enthält folgende Originalarbeiten: C u m m i n s, G. B., The species of *Puccinia* parasitic on the Andropogoneae. — J o e r s t a d, I., *Pucciniastreae* and *Melampsoreae* of Norway. — V i e n n o t - B o u r g i n, G. *Uredinales* d'Afriques 3. note. *Uredinales* de Côte d'Ivoire. 2. note. — D u p i a s, G., Contribution à l'étude, de la flore urédinologique du Sud-Ouest et des Pyrénées (France) 4. note. — D u p i a s, G., Urédinées recoltées dans la region mediterrannée française. — D u p i a s, G., Sur deux *Uromyces* parasites des Légumineuses. — K u h n h o l t z - L o r d a t, G., Les deux Rouilles du Compagnon blanc (*Melandryum album* (Mill.) Garcke). — G u y o t, A. L., Les Rouilles de l'Oyat (*Ammophita arenaria* Link). — G u y o t, A. L., M a s s e n o t, M. et B u l i t, J., Rouilles déformantes de l'Origan et du Serpolet. — G u y o t, A. L., Les Rouilles couronnées des Fétuques. — G u y o t, A. L. et M a s s e n o t, M., Etudes expérimentales sur les Urédinées hétéroiques réalisées au Laboratoire de Botanique de l'Ecole Nationale d'Agriculture de Grignon (Seine-et-Oise) au cours des années 1949 à 1952. — G u y o t, A. L., Contribution à l'étude des Urédinées parasites de la flore tunisienne. — Dazu kommen noch folgende Abschnitte: Revue bibliographique. — Bibliographie 6. suite. — Corrections, additions et observations aux tomes I et II de „Les Urédinées“ de A. L. Guyot. — Notes. — Den Schluss bilden die Register der Pilz- und Nährpflanzenamen.

F. P e t r a k.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Literatur. 360-365](#)